

Häufig genutzte Funktionen

👉 Programmierte Titel wiedergeben

Drücken Sie **EDIT**, bis `Edit PGRM?` auf dem Display erscheint. Drücken Sie **ENTER**. Benutzen Sie das **DATA**-Rad, um die Programmnummer auszuwählen und den **SHUTTLE**-Ring, um den Programmschritt auszuwählen. Drücken Sie **DEL/-** und anschließend **PLAY**. Siehe Abschnitt 4.7.

👉 Locatorpositionen einstellen und abrufen (anfahen)

Drücken Sie **MEMO1** oder **MEMO2** (**SHIFT** + **LOC1** oder **LOC2**), um die Zeit der jeweiligen Position einzugeben. Drücken Sie **LOC1** oder **LOC2**, um eine der Locatorpositionen anzufahren. Wenn Sie die Werte ändern möchten, drücken Sie **EDIT**, bis `M1` oder `M2` auf dem Display erscheint, und benutzen Sie den **SHUTTLE**-Ring (Cursor) und das **DATA**-Rad, um die Locatorposition zu ändern. Siehe Abschnitt 4.6. Sie können eine Vorlaufzeit über die Menüoption `PreRol` einstellen. Siehe Abschnitt 3.13.

👉 Bandabschnitte wiederholt wiedergeben

Drücken Sie **REPEAT**, um zwischen `REPEAT A-B` (beide Locatorspeicher), `REPEAT` (einzelnes Programm), `ALL REPEAT` (gesamtes Band) und keiner Wiederholung zu wählen. Siehe Abschnitt 4.1. Die Anzahl der Wiederholungen (10 oder unbegrenzt) stellen Sie im Menüpunkt `Repeat` ein. Siehe Abschnitt 3.12.

👉 Einstellen der Word-Clock

Stellen Sie den **CLOCK**-Schalter auf **INT** (intern), **D-INT** (Word-Clock im digitalen Audiosignal) oder **WORD** (über die BNC-Verbindung **WORD IN**). Siehe Abschnitt 2.2 [4].

👉 Aufnahmemodus auf 24-Bit (HR) einstellen

Stellen Sie den **RECORD MODE**-Schalter auf **HR LP** (High Resolution Long Play).

👉 Word-Länge am Ausgang einstellen

Nur im HR-Modus verwendbar: Stellen Sie im Menüpunkt `DoutHR` entweder `16bit` oder `24bit` ein. Siehe Abschnitt 3.7.

👉 Ausgangsformat einstellen

Wählen Sie als Ausgangsformat der beiden Digitalausgänge zwischen **AES/EBU** und **SPDIF**. Siehe Abschnitt 3.6.

👉 Dither-Form einstellen

Hilfreich bei der Wiedergabe von 24-Bit-Aufnahmen über die Analogausgänge des DA-45HR, oder wenn die Word-Länge am Ausgang 16 Bit beträgt. Wählen Sie als Dither-Form entweder `off` (aus), `Rect.` (rechteckig) oder `Tri.` (dreieckig). Siehe Abschnitt 3.8.

👉 Displaydarstellung im HR-Modus zwischen Echtzeit und Subcode-Zeit wechseln

Wählen Sie im Menü `HR-TM` entweder `TapeTM` (ABS-Subcode) oder `RealTM` (Echtzeit). Siehe Abschnitt 3.11.

👉 Frames ablesen

Drücken Sie so oft **DISPLAY**, bis hinter dem vierten Paar Ziffern ein **F** (für Frames) erscheint. Diese Ziffern stellen nun die Frames dar. Siehe Abschnitt 2.4 [24].

👉 Übersteuerungsreserve ablesen und zurücksetzen

Drücken Sie so oft **DISPLAY**, bis hinter den letzten zwei Ziffern `dB` erscheint. Diese Ziffern stellen nun die Übersteuerungsreserve dar. Um die Anzeige zurückzusetzen, drücken Sie **MARGIN RESET**. Siehe Abschnitt 2.4 [24].

👉 Referenzpegel einstellen

Wählen Sie im Menü `Ref-LU` zwischen den Pegeln `-16` (TASCAM), `-18` (Europäisch) und `-20` (SMPTE). Siehe Abschnitt 3.5.

👉 Digitale Kopien verhindern

Wählen Sie im Menü `CopyID` zwischen `Free` (Kopieren ist uneingeschränkt möglich), `1gen` (vergleichbar mit SCMS – nur eine Generation einer digitalen Kopie ist möglich) und `Prohibit` (digitales Kopieren ist nicht möglich). Siehe Abschnitt 3.9.

👉 Start-IDs automatisch erzeugen

Drücken Sie so oft **AUTO ID**, bis `AUTO ID` auf dem Display erscheint. Siehe Abschnitt 2.4 [26]. Bestimmen Sie im Menü `AtID-L` den Pegel, bei dem ein Signal automatisch eine Start-ID erzeugen soll. Siehe Abschnitt 3.2. Bestimmen Sie im Menü `AtID-T` die Zeit der relativen Stille, nach der eine Start-ID automatisch erzeugt werden soll. Siehe Abschnitt 3.3.

👉 Start- und Skip-IDs manuell erzeugen

Drücken Sie so oft **ID SELECT** (**SHIFT** + **AUTO ID**) bis auf dem Display `START WRT` oder `SKIP WRT` erscheint. Drücken Sie an der Stelle **ENTER**, an der die ID geschrieben werden soll. Siehe Abschnitt 4.4.2. Sie können auch **POSITION** drücken und die Position der ID mit Hilfe des **DATA**-Rads um bis zu ± 50 Frames zu verschieben, gerechnet von dem Punkt, ab dem Sie **POSITION** gedrückt haben. Siehe Abschnitt 4.4.3.

👉 Band- oder Programmnamen eingeben

Drücken Sie **EDIT**, bis auf dem Display `Edit Char ?` erscheint. Drücken Sie **ENTER**, und benutzen Sie den **SHUTTLE**-Ring (um den Cursor zu bewegen) und das **DATA**-Rad (um Buchstaben einzugeben). Drücken Sie **CAPS**, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten. Drücken Sie **ENTER**, wenn Ihre Eingabe vollständig ist. Mit **CHECK** können Sie die Eingabe überprüfen. Fahren Sie das Band an einen Punkt nach einer Start-ID. Drücken Sie **EDIT**, bis auf dem Display `Write Char ?` erscheint. Drücken Sie **ENTER**, um den Namen aufzuzeichnen. Siehe Abschnitt 4.8.

👉 Band- oder Programmnamen löschen

Fahren Sie das Band vor den Titel, dessen Namen Sie löschen möchten. Drücken Sie **ID SELECT** (**SHIFT** + **AUTO ID**) bis auf dem Display `Char Erase` erscheint. Drücken Sie **ENTER**. Siehe Abschnitt 4.8.4.

👉 Eingangspegel usw. ablesen

Drücken Sie **RECORD**. Wenn kein Fehler vorliegt, erscheint auf dem Display `ANALOG in, AES/EBU xx` oder `COAXIAL xx`, abhängig von der Stellung des **INPUT**-Schalters (`xx` stellt die Samplingfrequenz des digitalen Eingangssignals dar, also `44` oder `48`). Siehe Abschnitt 2.3 [17]. Wenn ein Fehler vorliegt (z.B. kein Signal), erscheint eine entsprechende Fehlermeldung auf dem Display. Siehe Abschnitt 6.5.1.

👉 Stummschalten während der Aufnahme (Stille einfügen)

Drücken Sie während der Aufnahme **REC MUTE**. Der Eingang wird stummgeschaltet und der Recorder wechselt zur Aufnahmebereitschaft. Siehe Abschnitt 2.3 [18]. Die Dauer der Stille stellen Sie mit dem Menüpunkt `RecMute` ein. Siehe Abschnitt 3.4.

👉 Blockfehlerraten ablesen

Drücken Sie **DISPLAY**, bis die letzten Stellen auf dem Display `E----` anzeigen (nicht während der Wiedergabe). Starten Sie die Wiedergabe, und drücken Sie **MENU**, um zwischen den Fehlerraten von Spur A und B umzuschalten. Siehe Abschnitt 2.4 [24].

👉 Gefundene Blockfehler ansehen

Benutzen Sie das **DATA**-Rad, um im Menüpunkt `ErrorPoint` die ersten fünf Fehler oder die Gesamtzahl der Fehler anzusehen. Sie können das Display löschen, indem Sie **MARGIN RESET** drücken, oder indem Sie das Band herausnehmen.

Menüs und Werkseinstellungen

Werkseinstellungen wiederherstellen












Drücken Sie **MENU**, bis auf dem Display ***Data*** erscheint. Drehen Sie das **DATA**-Rad, bis auf dem Display **Init.** erscheint, und drücken Sie **ENTER**.

Menü	Bedeutung	Werte	Default
AtID-L	Signalpegel, bei dem automatisch eine Start-ID erzeugt wird	-48dB, -54dB, -57dB, -60dB	-48dB
ATID-T	Zeitspanne relativer Stille, nach der automatisch eine Start-ID erzeugt wird	2.0, 2.5, 3.0, 0.5, 2.0 1.0, 1.5 (in Sekunden)	
RecMut	Zeitspanne, die ein Eingangssignal nach Drücken von REC MUTE stummgeschaltet wird	4, 5, 6, 7, 2, 3 (in Sekunden)	4
Ref-LV	Referenzpegel von Analogsignalen bezogen auf digitalen Pegel	-16dB, -18dB, -20dB	-16dB
Format	Format des digitalen Ausgangssignals	AESEBU, Consmr (SPDIF)	AESEBU
DoutHR	Word-Länge des digitalen Ausgangssignals	24bit, 16bit	24bit
Dither	Dither-Einstellung	off (Aus), Rect. (Rechteck), Tri. (Dreieck)	off
CopyID	Anzahl zulässiger Kopien	Free (unbegrenzt), 1gen (wie SCMS), Prohbt (keine Kopien)	Free
End-ID	Bestimmt, ob am Ende der Aufnahme automatisch eine End-ID erzeugt werden soll	No WR (keine End-ID), AutoWR (automatisch erzeugt)	No WR
HR-TM	Darstellung der Bandlaufzeit im HR-Modus	TapeTM (ABS), RealTM (Echtzeit)	TapeTM
Repeat	Anzahl der Wiederholungen von Abschnitten, Programmen oder ganzen Bändern	10TMS (10 mal), UnLimit (unbegrenzt)	10TMS
PreRol	Vorlaufzeit des Locators	0, 1, 2, 3, 4, 5 (Sek.)	0
EndTLY	Zeitpunkt, wann das Tally-Signal am Port CONTROL I/O anliegt	T-End (Bandende), 1min, 2min, 3min	T-End
At-Rew	Zustand nach dem Erreichen einer End-ID	off (Stop), on (automatisches Rückspulen)	off
FF-Key	Funktion der Tasten F FWD und REW während der Wiedergabe	Normal (Spulen), Cue (Cue/Kontrolle)	Normal
P-Mode	Speichert die Modi Single Play, Skip Play und Repeat	Save	Keine
Data	Werkseinstellungen wiederherstellen (siehe oben)	Init	Keine
Error-Point	Zeigt bis zu 5 Fehler sowie die Gesamtzahl aller bisher aufgetretenen Fehler an	#1, #2, #3, #4, #5 und Total	Keine

TASCAM DA-45HR 24-Bit-DAT-Recorder

Laufwerksfunktionen

Die folgende Tabelle bietet Ihnen eine Übersicht über einige Laufwerksfunktionen des DA-45HR, die nicht auf den ersten Blick erkennbar sind:

In diesem Modus...	...gelangen Sie durch Drücken der Taste(n)...	...zu diesem Ergebnis
Stop		Kontrolle der Eingangssignale auf dem Display
Stop	 (gedrückt halten) + 	Aufnahme
Aufnahme-Pause		Aufnahme
Aufnahme		Eingang wird für eine vor-eingestellte Zeit stummgeschaltet – anschließend Aufnahme-Pause
Aufnahme	 gedrückt halten	Nach dem Loslassen: Aufnahme-Pause
Aufnahme		Aufnahme-Pause
Wiedergabe		Unterbrochene Wiedergabe (PLAY-LED blinkt)
Wiedergabe	 oder 	Cue, Kontrolle oder Spulen, je nach Einstellung im Menü FF-Key
Wiedergabe-Pause		Wiedergabe